

Uor allen dingen lieb vnd forcht

Got/als das höchst vn̄ best gut/von dem du sele/leib vnd alle guttaten hast empfangen/ den sollst du alzeit vorangen habē/Dhweil der anfang aller weißheit ist die forcht gottes. zu solchem soll dich nit vn̄billich bewegen/die manigfaltigen wolthattē/die vns got der almechtig/nit nach vnserm verdienē/sonder auß seiner grundelosen Barmhertzikeit täglich so reychlich vnd vberflüssig mitteilt/vnd wo wir vnser so vilfeltig fürgeend verschulden vnd sundtlich leben bedencken/ vñ da gegen bewegen/wie güttig vn̄ vätterlich sich got der almechtig vber das alles gegen vns erzigt/sollen wir nit vn̄zeitlich zu höchster danckparkeit/erkendlichkeit vnd liebe gerayzt werdē. Dan̄ die eygen schafft eins vernunfftigē rechtgeschickten gemuts/das sein eigen geprechlichkeit/sträfflich vbertretung vnd plödiheit erkend̄t/ist dise/zugleycherweyse/als er in sein eygne werck vn̄ verdienen gantz nicht zu vertrauen/sonder die hoffnung aller seyner v̄bung in got setzen. Also soll er auch in gluckseligen zufellē/die allein von got/als dē höchsten güte/herfließen/sich gantz nit erheben/sonder allen glucklichen zustand/ mit billicher danckparkeit/dem almechtigen/von dem das seinen v̄sprung hat/zueignen/wan wir dann zu got ein starcken glauben vnd vertrewlichs rechtgeordnetes hoffen haben/so werdē wir auch von im gewirige nutzliche wilsarung erlangen / Deshalb̄en v̄leiß dich als ein Creatur irem schöpfer/als ein werckliche materi dē werckmeister/vnd als ein gehorsamer sone seinē vatter zu vnderwerffen/auch in deine werck/wie gerecht vnd gut die seien/nit zu vertragen/sonder in alweg deinen willen dem willen des obersten zuvergleichen/der vns zu yedem mal bessers vn̄ nutzlichers weiß zuverleihen / dann wir zu bitten/ Dann was ist stolzmytigers (spricht sant Hieronymus) was mag auch vnd anckbarlichers erfunden werdē dann wider des willen zu lebē / von dem du das leben hast empfangē/auch des gebott zuverachten/der darumb etwas zuthun vnd zu halten gepewt / das er vrsach hab das zu belonen/Dhweil got der almechtig vn̄sere werck vnd dienstper-

Omni tempore benedic deū, & pete ab eo vt vias tuas dirigat, & oia consilia tua in eo permaneant.

Scimus quoniam diligētibus deū, omnia cooperātur in bonū.

Sapiētis animi & fragilitatis humanæ sibi consci est, sicut nihil sibi fidere. Sed oēm rerū suarū spem in deo ponere, sic secundis successibus nihil attolli, sed vniuersæ felicitatis gloriā auctori reddere ad quē enim spes honestæ dirigunt, ab eodē læti redeunt euentus.

Huberior est Dei gratia, quam precatio. Semper enim plus tribuit, quam rogatur.